

Nr.

Wentzlaff,
Erich

angefangen: 19__
beendet: 19__

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3350

1AR (RSHA) X 44 5/65

Pw 171



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

15/3

Beizakten:

4 Sp Ls 186/47 Bez. gem. Vff. v. 8.3.65 geh
- 9. APR. 1965 *Se-*

W e n t z l a f f

Erich

18..8.09 Glowitz

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste 3. Nachtrag unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in

Berlin-Charlottenburg, Friedrich-Hagen-Platz 16^(Jahr)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis SK HH
vom 7.1.65 in H a m b u r g - V o l k s d o r f
Scheidereye Nr. 6

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. Sep. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

1276900

Name: Wentzlauff, Erich
Place of birth: 18.8.09 Głowitz
Date of birth: Blm.-Charl., Friedrich Karl Pl. 16
Occupation: KOA Okt. 42-Jan. 43 RSD
Present address:
Other information: KOA Okt. 42-Jan. 43 RSD

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☒	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☒	8. OPG	☐	☒	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☐	☒	9. RWA	☐	☒	15. Party Census	☒	☐
4. SS Officers	☐	☒	10. EWZ	☐	☒	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☒	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

s. Ordner 362, Seiten 294, 329

Fotokop. uf.

27. 10. 64

M

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. **473974** Vor- und Zuname

Wenzelhoff Fritz

G ☒ ren *18. III. 09.* Ort *Glennig.*

Beruf *Bergmann.* Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten **1. März 31**

Ausgetreten *Nov. 31*

Wiedereingetr.

Wohnung *Elm. Weipensee, Marmar. Li*

Ortsgr. *Lubin* Gau **Berlin**

Wohnung

☒ Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

R.u.S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Gries Weetglaff

Dienstgrad: 44 Hauptcharführer H-Nr. 271967

Sip. Nr. 79123

Name (leserlich schreiben): Weetglaff Gries

in H seit 2.8.1935 Dienstgrad: 44 Hauptcharführer H-Einheit: Stabskammer RSD.

in SA von 28.8.1938 bis 30.6.1935 in HJ von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: 473 974 H-Nr.: 271967

geb. am 18. August 1909 zu Glowitz Kreis: Stolp / Pom.

Land: Deutsches Reich jetzt Alter: 33 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Bld. Charlottenburg Wohnung: Friedrich-Val Platz 16

Beruf und Berufsstellung: Kriminal-Beamtent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? /

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein: A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YY, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: /

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von 1.10.1942 bis

Letzter Dienstgrad: Feldpolizeischützer

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Olympic-Medaille, Polizei-Medaille, etc.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann):

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)?

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

SSV R7 C/0362

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 18. August 1908 wurde ich als Sohn des Bau-
manns Adalbert Hengstler und seiner Ehefrau Martha
geb. Pfundner zu Glogitz Bz. Stett. i. Pom. geboren. Von
meinem 6. bis 14. Lebensjahr besuchte ich die Volksschule
zu Glogitz und wurde am 5. Klasse entlassen. Auf-
dem besuchte ich von meinem 10. bis 14. Lebensjahr eine
Privatschule in Glogitz, um mich für die Aufrechterhaltung
zur höheren Schule in Stett. vorzubereiten. Im Jahre
1923 trat ich einer Jugendhilfe unter und habe
denn auch meine Mutter die finanziellen Mittel zu meiner
sonstigen Ausbildung nicht anbringen können, was ich
erzwingen, vorzeitig einen Beruf zu ergreifen.

Am 1. Oktober 1924 trat ich dazu bei der Firma West
Hakenberg in Stett. als Schnittergehilfe ein. Während
meiner 3-jährigen Arbeitszeit besuchte ich die Volksschule. Im
Juni 1928 brach ich meine Arbeitszeit ab. Danach die
Hilfszeit mit „H. G. G.“. Nachdem ich nun 1 Jahr bei meiner
Arbeitsgeber tätig war, trat ich im Juni 1929 nach Berlin
und habe für die verpfändeten Firmen in meinem Beruf
geleistet. Durch meine jugendliche Zeit zur St. i. G. G. wurde
ich jedoch immer wieder arbeitslos in. Jahr von 1930 bis
zur Hauptberufnahme zum Teil nur von Muttergehilfen
erhalten. Am 1.3.34 wurde ich von der Arbeitslosenversicherung
der St. G. G. entlassen und war bis zur Auflösung, den 30.6.35,
als St. G. G. -Trübsalgehilfe tätig. Am 2.8.35 trat ich zur St. G. G. über und
wurde als St. G. G. -Trübsalgehilfe mit der Maßn. Nr. 221962 über-
nommen. Auf Grund meiner Beschäftigung bei der G. G. G.
Stett. wurde ich am 16.9.35 von der Staatspolizei
hinter Berlin als Kriminalangehänger eingestuft. Mit Wirkung
vom 1.10.35 wurde ich als Kriminalgehilfe -Arbeiter i. V. in der
Kriminalpolizei übernommen und nach der Aufnahme
Kriminalgehilfe -Arbeitsvertrag 1 am 1.1.38 zum Kriminal-

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Heftrand

Lichtbild
in
ganzer Größe



Lichtbild
in
ganzer Größe

Aufforderung aussenden zu werden. Am 18.8.38 erfolgte meine
 Ernennung zum Kriminalassistenten. In der Zeit von
 Anfang 1938 bis Anfang 1940 war ich von der Staat-
 polizeidirektion Berlin zu folgenden Stellen im Rang
 Abkommant: Stabsführer - Stabsführer (Grenz-
 polizeiregion Gungall, Stabsführer i. d. Luftwaffe) - Stabsführer
 Weisenpohl Pfaffen - Stabsführer für Staatpolizeidirek-
 tion Berlin wurde ich am 22.4.42 zum Stabsführer für
 Abkommant i. d. mit Wirkung vom 1.10.42 vorz. Am
 1.10.42 erfolgte meine Ernennung zum Kriminalassistenten
 und am gleichen Tage wurde ich als Stabsführer für
 Gruppen Stabsführer, Gruppe G.P. Stabsführer für
 Weisenpohl. Seit meiner Abkommantierung zum Stabsführer
 für Weisenpohl bin ich im Stabsführer der Stabs-
 führer für Weisenpohl tätig.

In der 44 wurde ich am 13.9.36 zum 44-
 Stabsführer, 30.1.38 zum 44- Stabsführer, 20.4.40 zum 44- Stabsführer.
 Am 15.9.36 wurde ich in den SD der Stabsführer 44
 übernommen und mit Wirkung vom 1.4.43 zum Stabs-
 führer "Stabsführer für Weisenpohl" ernannt.

Am 28.8.30 bin ich der SD. und am 1.11.30 der KDP. beizu-
 kommen. In der SD. Nr. 478 333 aufgenommen. Mitglied der
 Kampfgemeinschaft der SD. - Stabsführer 4 in Berlin und
 wurde bei Unternehmungen mit politischem
 Charakter eingesetzt.

Von der SD. der Klasse 3 wurde ich im Jahr
 1928 und von der Klasse 1 im Jahr 1930. Auf der SD. der
 Stabsführer und Stabsführer in Berlin.

Heinrich

Vfg.

1) Vermerk:

Lt. DC-Unterlagen wurde W e n t z l a f f am 16. 9. 35 bei der Staatspolizeileitstelle Berlin als Kriminalangestellter eingestellt. Am 27. 4. 42 wurde er zum Reichssicherheitsdienst abkommandiert und war bei dem Begleitkommando des Reichsmarschalls Göring tätig.

In dem Verzeichnis f. Leih-Verausgaben S. 145 (Okt. 1942 - Jan. 1943) wird W. auch als Angehöriger des RSD genannt.

W. wird in den Tel.-Verzeichnissen des RSHA von 1942 + 1943 nicht genannt.

Ein Spruchkammerverfahren - 4 Sp Ls 186/47 Ben - war gegen Wentzlauff in Bielefeld anhängig.

✓ 2) Spruchkammerakten - 4 Sp Ls 186/47 Ben - bei dem Leitenden Oberstaatsanwalt in Bielefeld erfordern.

3) Frist: 15. III. 1965

B., den 22. Febr 1965

zu 2) H. ef.

22. Feb. 1965

lee

LEBENS LAUF .1.) PERSÖNLICHE ANGABEN:

Jch wurde am 18.8.1909 als Sohn des Kaufmannes Adalbert WENTZLAFF und seiner Ehefrau Klara, geb. Schneider in Glowitz/Pommern, geboren. Getauft und erzogen wurde ich in evang. Religion.

Von 1916 bis 1924 besuchte ich die Volksschule.

Nach der Schulentlassung erlernte ich das Fleischerhandwerk von 1924 bis 1928. Während dieser Zeit gleichzeitiger Fortbildungsschulbesuch. Von 1928 bis 1934 war ich mit Unterbrechung - arbeitslos - als Gesell in meinem Beruf auf verschiedenen Stellen tätig.

Ab 1934 bis zur Auflösung im Jahre 1935 war ich als Telefonist beim Chef A.W. Berlin -für SA-. Ab 1935 im Aug. bis Sept. 1935 bei der Schutzpolizei Berlin als Kraftfahrer und Zivilangestellter. Von hier aus wurde ich anschließend der Geheimen Staatspolizei als Kriminalangestellter und Kraftfahrer überstellt. Hier war ich bis etwa Ende 1937 oder Anfang 1938 tätig. Im Juni 1938 kam ich zur Grenzpolizei als Kriminal-Assistentenanwärter nach dem Grenzpolizeikommissariat Heinsberg, wo ich wiederum auf verschiedenen Grenzpolizeiaußenstellen tätig war. Diese Tätigkeit übte ich bis etwa Juli 1939 aus. Von 1939 bis zum Kriegsende war ich dann beim Reichssicherheitsdienst tätig. Der Reichssicherheitsdienst war eine Kriminalpolizeidienststelle mit Behördenrang und hatte weder mit der Staatspolizei, dem SD und dem RSHA nichts zu tun.

1943 heiratete ich Gretel Hohnsbein. Wir haben ein Kind im Alter von 3 Jahren.

Im Jahre 1940 trat ich aus der evangelischen Kirche ausgetreten. jährl.

Mein letztes ~~MONATL.~~ Einkommen belief sich auf ca. 2 400 .-RM

Von 1942 ab war ich Angehöriger des Heeres bei der Geheimen Feldpolizei, Gruppe RSD.

2.) PARTEIZUGEHÖRIGKEIT:

Mitglied der NSDAP seit 1.11.1930 bis Auflösung:

Mitgliedsnummer: etwa 490 000;

Parteiauszeichnungen: Dienstausz.i. Bronze f.10.J.

Teilnahme an Reichspartei:

Tage: 1933;

Angehöriger der SA von 1930 bis 1935;

Letzter Dienstgrad: SA-Truppführer;

Letzte Dienststellung: keine;

Angehöriger der Allg.-SS und des SD von 1935 bis 1945 durch Dienstgradangleichung formell erfaßt

Winf. Hinz

Eing. 7.1.48 He

25

Das Spruchgericht

4. Spruchkammer

Urteil

Az.: 4. Sp. Ls. Nr. 186/47

Im Namen des Rechts!

*Benefelds Urteil ist
aufhebbare*
Benefeld, den 14. Januar 1947

In dem Spruchgerichtsverfahren

gegen

*Heusch
Justizangestellter*

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstellen Zivilinternierten

ehem. Kriminaloberassistent

Erich Georg Martin Wentzlar
(Lager-Nr.: 304 033)

geboren am 18.8.1909 in Glowitz (Pommern)

hat die 4. Spruchkammer des Spruchgerichts Benefeld-Bomlitz in der Sitzung
vom 6. Januar 1948 194
an welcher teilgenommen haben:

Landgerichtsdirektor Zander
als Vorsitzender,

Schöffe Wilhelm Buchholz aus Honerdingen

Schöffe Wilhelm Stechert aus Bergen
als Beisitzer,

Erster Staatsanwalt Gürtler
als öffentlicher Ankläger,

Justizangestellter Rösler
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Zugehörigkeit zur SS - Sonderformation
SD - gemäss Art. II 1 d des Kontrollratsgesetzes Nr. 10 in Ver-
bindung mit dem Nürnberger Urteil und der Mr-Verordnung Nr. 69
zu einer

Geldstrafe von sechshundert Reichsmark

- im Nichtbeitreibungsfalle für je RM 10,-- einen Tag Gefängnis
verurteilt. Die Strafe gilt durch die seit dem 9.7.1946 erlitte-
ne Internierungshaft als abgegolten.
Die Kosten des Verfahrens trägt der Angeklagte.

G r ü n d e

Aufgrund der Einlassung des Angeklagten in der Hauptverhandlung und der eidesstattlichen Versicherungen der Internierten Weitz (Bl.10) und Schneller (Bl.11) ist folgender Sachverhalt festgestellt worden:

Der Angeklagte ist 1930 in die NSDAP und SA eingetreten und wurde 1935 Kraftfahrer bei der Schutzpolizei und nach wenigen Monaten Kraftfahrer bei der Gestapo Berlin. Er trat, als ihm dies dienstlich nahegelegt wurde, mit Wirkung vom 2. August 1935 in die SS - Sonderformation SD - ein, war dann bis Mitte 1939 Kriminalassistent bei der Grenzpolizei und wurde auf seinen Wunsch zum Reichssicherheitsdienst versetzt, in dem er bis zum Ende des Krieges Wachdienst im Landhause von Heydrich und in Karinhall, später Begleitdienst für Göring machte. - Er wurde 1942 zum Kriminaloberassistent befördert und erhielt den Angleichungsrang eines SS-Hauptscharführers. -

Der Angeklagte wusste, dass die Gestapo unter Führung der SS stand und durch die Überführung ihrer Angehörigen in die SS im SD eng mit der SS verbunden war; dass die Gestapo zur Bekämpfung politischer Gegner ohne Einschaltung der Gerichte Einweisungen in Konzentrationslager vornahm, mit deren Bewachung die SS-Totenkopfverbände betraut waren. Der Angeklagte kannte ferner die Deportation der Juden aus dem Reichsgebiet und wusste, dass hierbei die Gestapo mitwirkte.

Der Angeklagte war wegen Zugehörigkeit zur SS - Sonderformation SD - gemäss Art. II 1 d des Kontrollratsgesetzes Nr.10 in Verbindung mit dem Nürnberger Urteil und der MR-Verordnung Nr.69 zu bestrafen.

Seine Ansicht, dass die Mitglieder der Sonderformation SD, sofern sie nicht in der Nachrichten-Organisation des SD tätig waren, nicht betroffen sind, ist rechtsirrig. Es mag zutreffen, dass der Ankläger Jackson im Nürnberger Prozess bei der Anklage gegen die SS die Sonderformation SD als nicht mit angeklagt bezeichnet hat. Das Nürnberger Urteil hat aber diese Ansicht offenbar nicht geteilt, da die gesamte SS mit Ausnahme der Reiter-SS als verbrecherische Organisation erklärt worden ist, und weiterhin die Angehörigen der verschiedenen Polizeiformationen, die Mitglieder der SS waren, als betroffen bezeichnet worden sind, wie dies entsprechend auch in Ziffer I und II C des Ersten Anhangs zur MR-Verordnung Nr.69 zum Ausdruck gekommen ist. Mit dieser Formulierung können nur die Polizeibeamten gemeint sein, die auf ihren Antrag in die SS - Sonderformation SD - aufgenommen worden sind, da in verschiedenen Erlassen des Reichsführers SS aus den Jahren 1935 und 1938, zuletzt durch Runderlass vom 23.6.1938 die Aufnahme von Beamten der Ordnungspolizei und der Sicherheitspolizei in die SS - Sonderformation SD - geregelt worden ist und - wie gerichtsbekannt ist - alle Polizeibeamten, die SS-tauglich waren und ihren Eintritt in die SS erklärten, in diese Formation aufgenommen worden sind. Es ist ferner gerichtsbekannt, dass auch Angehörige der allgemeinen SS, die Polizeibeamte wurden, in die Sonderformation SD überführt worden sind, weil sie dort keinen SS-Dienst zu machen brauchten. Es gab also praktisch keine Polizeibeamten, die einer anderen SS-Organisation (welcher auch?) angehört haben, als der Sonderformation SD.

Entgegen der Ansicht des Anklägers Jackson hat der Internationale Militärgerichtshof diese Polizeibeamten ebenfalls als betroffen erklärt.

Der Angeklagte war nach dem 1.9.1939 Angehöriger des Reichssicherheitsdienstes und damit Angehöriger einer speziellen Polizeiinformation und gleichzeitig Mitglied der SS. Er hatte auch Kenntnis, dass die SS, nämlich die Gestapo als rührungs- und personalmässig der SS unterstellte Organisation und die SS-Totenkopfverbände, politische Gegner ohne Gerichtsverfahren in Konzentrationslager einsperrte und die Gestapo an der Zwangsverschleppung der Juden aus dem Reichsgebiet mitwirkte. Diese Massnahmen sind nach feststehender Rechtssprechung Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Sinne des Art. II 1 d des Kontrollratsgesetzes Nr. 10 in Verbindung mit dem Nürnberger Urteil und der MR-Verordnung Nr. 69.

Bei der Strafzumessung ist berücksichtigt worden, dass der Angeklagte mit den Verbrechen der Gestapo und SS überhaupt nicht in Berührung gekommen ist, dass seine Kenntnisse nur allgemeiner Natur sind, dass die Sonderformation SD lediglich eine listenmässige Zusammenfassung war, die ausser der Uniformierung ihrer Angehörigen keine Aufgaben und Ziele hatte und als Organisation nie in Erscheinung getreten ist.

Es konnte daher nur eine im wesentlichen formale Bestrafung in Frage kommen. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Angeklagte als "alter Kämpfer" das Terror-System der Nazis und die Judenverfolgung gebilligt haben muss und der SS 10 Jahre lang angehört hat, erschien eine

Geldstrafe von sechshundert Reichsmark

angemessen und ausreichend. Da der Angeklagte seit eineinhalb Jahren interniert und mittellos ist, erschien es gerechtfertigt, die Strafe als durch die Internierungshaft abgegolten anzusehen.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 40 der Verfahrensordnung für die Spruchgerichte in Verbindung mit § 465 der Strafprozessordnung.

Zurück

**Geschäftsstelle
der Staatsanwaltschaft**
bei dem Landgericht Bielefeld

Bielefeld, den 26.2.1965

Postfach: 200

Fernsprecher: 6 32 41

Fernschreiber: 0 932 632

Geschäfts-Nr.: 4 Sp Is 186/47 Ben.



Auf das Schreiben vom 22.2.1965

- 1 AR (RSHA) 445/65 -

werden die Akten:

Erich W e n t z l a f f

mit der Bitte übersandt, sie nach Gebrauch wieder hierher zurückzugeben.

An den Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Hörmann
(Hörmann)
Justizangestellter

B e r l i n 21

Turmstr. 91

V
✓ 1) Erhöhte sich der beigefügte Spruchkammererzählung
eine Kerosin-Abkühlung bei H 2, 25-26

2) Kerosin:

Der Behälter aus dem NSH nicht angeschlossen. Nach
einer Teilung bei verschiedenen Kerosinbehältern war es
am NSH befestigt. Im Vorhinein der Sache ist dabei nicht
mehr zu bemerken.

3) Wenn H H Kerosin zur f. f. H. (Kerosinbehälter hat es. an. sind die
Kerosinbehälter besser angeordnet)

7/ Kerosin. gem.
(Für W. besteht bei
Kerosin ein
Vorgang - PK W 12
= 14 K-Kerosin 743/657)

4) Sprichw. W 4 tp 7p 186/47 Bei Kerosin
5) Als H R- Lichte gelegt.

2/ Kerosin. 1/2. Lichte auf. 9.
4, 6

zu 4) Bf. - geb. 9. APR. 1965

1 AR (RSHA) 445/65

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

REGB 3444

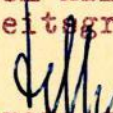
714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnissnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. AUG. 1972
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

KK angel. 20.9.72
190.


Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13.4.73

2. Hier austragen ✓

BW Hall, RA